

Ja, ich will Frauen in Indien unterstützen!

### Einzugsermächtigung

Ich ermächtige das Ev.-luth. Missionswerk in Niedersachsen (ELM) hiermit, den angegebenen Förderbetrag für die Arbeit mit Frauen in Einrichtungen der indischen ELM-Partnerkirchen von meinem Konto einzuziehen. Diesen Auftrag kann ich jederzeit widerrufen. Bitte buchen Sie ab:

- Euro monatlich;
- Euro vierteljährlich;
- Euro halbjährlich;
- Euro jährlich.

Erstmals ab 1. \_\_\_\_\_ 20\_\_\_\_\_

Vorname, Name \_\_\_\_\_

Straße, Ort \_\_\_\_\_

Name des Geldinstitutes \_\_\_\_\_

Kontonummer \_\_\_\_\_

Bankleitzahl \_\_\_\_\_

Datum, Unterschrift \_\_\_\_\_



Evangelisch-lutherisches Missionswerk  
in Niedersachsen (ELM)  
Georg-Haccius-Str. 9 • 29320 Hermannsburg  
Telefon: (0 50 52) 69-240  
E-Mail: projektberatung@elm-mission.net  
Internet: www.elm-mission.net

ELM für qualitativ hochwertige  
Berichterstattung gelobt:



### Bethesda-Heim der Tamilkirche

Die 65 Frauen in dem von Diakonissen geleiteten Bethesda-Heim kommen alle aus einem Hintergrund, wo sich ihre Familien nicht um sie kümmern können oder wollen. Alle leiden an unterschiedlichen Formen von Herausforderungen, für die sie Unterstützung für ihr tägliches Leben benötigen.

Unter ihnen sind Seniorinnen, die altersbedingt bettlägerig sind; dazu kommen geistig behinderte und stark geistig behinderte Frauen, Körperbehinderte, Blinde und Taube sowie Frauen, die an psychischen Krankheiten leiden.

Das Haus wird derzeit von wenigen engagierten und hochmotivierten Diakonissen begleitet. Sie gehen sonntags in Gemeinden der Region und bitten um Unterstützung. Außerdem verkaufen sie von Bewohnerinnen hergestellte Kerzen, Briefumschläge oder Seifestücke. Es fehlen aber dafür ausgebildete Mitarbeiterinnen und professionelle Unterstützung, um die Frauen besser in ihren Fähigkeiten zu fördern.

Darum wird die „Holy Cross Servicegesellschaft“, eine südindische Hilfsorganisation, die fast 3.000 Menschen mit Behinderungen betreut, eine vom ELM finanzierte Evaluation vornehmen und konkrete Vorschläge für die weitere Arbeit des Heims erarbeiten.

# Mitwirken

ELM Hermannsburg Partner in Mission

## Julies neue Familie

Bethesda-Heim/Indien:  
Lebensbedingungen von Frauen verbessern



© ELM 1/2011; Fotos: Ute Penzel



Mitteilen | Mitmachen | Mitbeten | Mitwirken | Mitleben

## Neues Zuhause im Bethesda-Heim

Die 26-jährige Frau könnte Julie heißen. Sie lebt im Bethesda-Haus der südindischen Partnerkirche in Thanjavur. Als sie vier Jahre war, bat ihr Vater um Aufnahme in einem Kinderheim: „Meine Frau hat mich verlassen, darum kann ich mich nicht um meine Tochter kümmern.“ Weil es schon spät war, durfte sie mit ihrem Vater dort übernachten. Am nächsten Morgen war dieser verschwunden. Keiner wusste, woher Julie kam. Sie wurde im Heim aufgenommen, war schüchtern und sprach lange nicht.

Später wurde sie eingeschult, konnte aber bald den Anforderungen nicht Stand halten und kam in eine Förderschule mit integriertem Internat in Thanjavur. Dort lernte sie lesen und schreiben und viele praktische Fertigkeiten. Julie kann sich nicht konzentrieren, hat Sprachstörungen und ist ungenügend. Ein Versuch, sie im Mädchenheim in der Küche aushelfen zu lassen, scheitert. So schickt man sie in das Bethesda-Haus für Frauen.

Am Anfang ritzt sie sich und hat weiter Selbstmordgedanken. Doch den Diakonissen im Heim gelingt es, sie in die Hausgemeinschaft hineinzuwachsen zu lassen. Heute lebt Julie mit vier anderen Frauen in einem großen Zimmer. Sie sind eine



(Ersatz-)Familie geworden, in der sie ein neues Zuhause gefunden haben.

Frauen in Indien werden ausgesetzt, verstoßen oder versteckt, sobald eine psychische Störung oder Behinderung auftritt. Körperbehinderte Frauen landen oft auf der Straße.

Auf Bitte der Ev.-luth. Tamil-Kirche unterstützt das ELM die Arbeit des Bethesda-Heims finanziell. Außerdem sollen die Lebensbedingungen für die rund 65 Frauen dort deutlich verbessert werden. Darum begleitet das ELM eine Evaluation des Heims, um zu klären, welche Schritte notwendig sind, damit Frauen wie Julie besser geholfen und in ihren besonderen Fähigkeiten und Begabungen gefördert werden kann.

**Helfen Sie durch Ihre Spende, Frauen wie Julie ein neues Zuhause zu ermöglichen!**

**2011 will das ELM dafür rund 1.650 Euro für den Betrieb einer Autoriksha zur Verfügung stellen, um Frauen zu Arzt- und Krankenhausbehandlungen zu bringen. Dazu kommen 15.000 Euro für die Evaluation des Heims. Danke für Ihre Unterstützung!**



Ev. - luth. Missionswerk in Niedersachsen

91 91 91

257 500 01



Z701B02

Bethesda, Indien

Spendenkonto 91 91 91 bei der Sparkasse Celle (BLZ 257 500 01), Stichwort „Bethesda“  
Spenden online: [www.spenden-fuer-mission.de](http://www.spenden-fuer-mission.de)